

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von

Vinzenz Blum, Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch, Martin Schneider,
Siegfried Schuster und Ekkehard Seitz

für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information, gilt nicht als Veröffentlichung!

Bericht über den Winter 1981/82 (abgeschlossen am 9.4.1982):

Abkürzungen siehe OR 81 und 83!

Allgemeine Bemerkungen:

Ein extremer Winter liegt hinter uns! Er brachte wochenlange Schneedecken von 20cm Höhe in Konstanz und bis 40cm im Rhd. mit den entsprechenden Auswirkungen. Schnee lag in drei Perioden: in der 2. Dezemberhälfte, im Januar und nochmals in der 2. Februarhälfte. Größere Trupps von Saatgänsen, eine eindrucksvolle Schneeflucht beim Mäusebussard, geringe Winterzahlen bei Feldlerchen, Wasserpiepern u.a. waren typische Ereignisse. Die hohen Niederschläge im Dezember und Januar hielten den Wasserstand des Bodensees auf einem seit mindestens 20 Jahren nicht mehr beobachteten Pegel, so daß Überwinterungen von Limikolen und Nahrungsgründern extrem erschwert waren (Singschwan, Höckerschwan, Bekassine). Umso erstaunlicher sind die offenbar zäh an der Tradition festhaltenden Brachvögel und die überwinternde Mönchsgrasmücke. Beim Auftreten seltenerer Vögel haben die zeitweise extreme Kälte (Gelbschnabel-Eistaucher, Naumannsdrossel), aber auch die zahlreichen Sturmtage im Dezember eine Rolle gespielt (Sanderling, Knutt, Dreizehenmöwe).

Wetterübersicht (mitgeteilt dankenswerterweise von der Wetterwarte Konstanz):

	November	Dezember	Januar	Februar
Monatsmitteltemperatur	4,6	0,4	-0,6	0,1
langjähriger Durchschnitt	4,4	0,9	-0,4	0,6
Niederschlagsmenge in mm	48	135!!	97!	17
langjähriger Durchschnitt	53	55	57	60
Schneetage	2	ca.12	25	21
Frosttage	8	23	21	22
Eistage (maximal unter 0°C)	0	5	12	4
Sturmtage (Stärken über 6)	6	16	7	1
durchschnittl. Pegel Kstz.	371	345	344	327
langjähriger Durchschnitt	322	301	290	281

Die einzelnen Arten:

Eistaucher: Am 23.1.82 an der Stockam. 1 im ÜK (A.Schmidt, HWe). Obwohl fast zeitgleich mit der folgenden Art, sicher als G.immer bestimmt und mit G.adamsii verglichen.

Gelbschnabel-Eistaucher: Die Art war im Februar 1976 erstmals für den Bodensee nachgewiesen worden (OR 60 und Schuster und Müller 1976). Ein weiterer Nachweis gelang jetzt JR, P.A. Hinz, U. Gasser, R. Marti u.a. am 24.1.82 bei Eschenz-Öhningen. Der vermutlich Jungvogel mit breiten hellen Federsäumen auf dem Rücken wurde in der Folgezeit von zahlreichen Beobachtern bestätigt, allerdings auch von manchen vergeblich gesucht. Die arttypischen extrem langen Tauchzeiten erschwerten das Auffinden des Vogels. Am 19.2. erschien vermutlich dasselbe Ex. bei Mannenbach (UW) und blieb dort bis mindestens zum 9.3. (MSch). Bitte weitere Daten melden!

Prachtaucher: Keine großen Ansammlungen, aber eine auffallende Verteilung, z.B. Rhein unterhalb Stein (14.11. = 2, HL u.a.), Fischbach (15.11. = 5, MH), Seerhein (18.12. einer, H. Fries), Erm. (23. und 24.1. je 2, HJ, MSch), Stockam. (23. und 24.1. je 1, A. Schmidt, HWe), Immenstaad (24.1. = 6, MH, H. Rother), Moos-Horn (31.12. = 6, GA, AB), Lindau (15.2. = 5, ES, und 22.2. = 6, RM). Auf der "Seetaucherstrecke" maximal 14 am 27.12. (GA, AB).

Stern-taucher: 8 Meldungen (darunter 2 Totfunde) verteilen sich über die gesamte Saison (außer Februar): 23.11. Eschenz 1 fl. (W. Suter), 26.12. Rhd. 1 (KMü), 27.12. Bregenz 1 in Fischernetz (G. Ladstätter), 30.12. Nonnenhorn 1 (RM), 22.1. Lindau Totfund (ES), 26. - 31.1. Kstz. 1 (RSO), 7.3. Reichenau-Süd 1 (B. Porer), 9.3. Reichenauspitze 2 (MSch).

Ohrentaucher: Im Rhd. evt. Überwinterung: je 1 vom 4.10. - 20.11., 4.1. - 23.1. und 8. - 14.3. (VB, KMü, HWe), außerdem 14./15.11. Lindau (RM, ES), 24.11. Hornspitze (SS), 19.12. Mark.W. (SS), 29.12. Nonnenhorn (RM) und 17.2. Kstz.-Staad (B. Porer) je 1.

Kormoran: Auch bei dieser Art macht sich jetzt der allgemeine Bestandsrückgang der Fischfresser bemerkbar (siehe Wasservogelzählung). Die größte Wintergesellschaft gab es wie immer im Rhd.: 19.10. = 100, 23.10. = 170, 5.11. = 200, 5.12. = 200, 2.1. = 120, 30.1. = 120, 10.2. = 70, 10.3. = 50, 27.3. = 70 (VB, KMü u.a.). Maxima an den anderen wichtigen Plätzen: Erm. 39 am 8.3. (H. Püschel), Konstanzer Bucht 38 am 17.12. (HJ), Arbon 29 am 3.1. (ST), Raum Frhf. 18 am 9.2. (H. Rother). Erstmals bildete sich am Untensee-Ende und Rhein eine größere Wintergesellschaft, die zum Tauschen den Rhein bevorzugte: 24.1. = 48, 14.2. = 44 + 12 (HL u.a.). Zugbeobachtungen u.a. Kstz.-Allmannsdorf 1 + 5 + 41 am 17.10. und 40 am 24.10. (RSO) jeweils nach SW, Mett. 37 am 15.3. und 14 + 32 am 16.3. jeweils nach VNW (SS, U. Rudolph), Lindau 14 am 7.3. nach N (fide ES). Farbberingte Vögel: Arbon 1 (ST), Frhf. 3 (H. Rother), Rhd. 3 (KMü) - zumindest die letzteren wurden in Dänemark beringt.

Graureiher: Nur noch im Rhd. in nennenswerter Zahl überwinternd, aber auch hier stark rückläufig (Nahrungsmangel!): 31.12. = 70, 9.2. und 4.3. jeweils 57 (VB). In den anderen Gebieten maximal 17 Erisk. am 7.12.81 und 8.2.82 (H. Rother), 14 im Wollr. am 19.12. (MSch), sonst bis zu 10.

Silberreiher: Am 3.12.81 Radam. 1 von NW einfliegend (GA, AB, SS).

Rohrdommel: Erfolgreiche Überwinterungen im Rhd. (1 Ex., VB, KMü) und im Wollr. (mind. 1, R. Heckmann, J. Steiner). Im Wollr. wurde am 2.1. ein bei Schwäbisch Hall gegriffener und gepflegter Vogel ausgesetzt, dieser (?) ging aber später doch ein (MSch, WZ). Eine weitere R. wurde im Wollr. vom Fuchs gerissen (Fund 7.2., HJ). Einzelbeobachtungen: 10.12., 25.12. und 30.12. bei Rad. (W. Rentschler, GA), 17.12. Kstz. Flugruf (HJ), 28.12. Öhningen 1 (UW).

Singschwan: Der extrem hohe Winterwasserstand verschob die Bedeutung der beiden Winterplätze Erisk. und Erm. zugunsten des Erm., denn hier finden die S. auch bei Pegelständen über 300cm noch ausreichend Winterknospen der Laichkräuter - Erm. maximal 50 ad und 3 juv. am 14.2.82 (HJ, WZ), Erisk. maximal 16 am 20.12.81 (H. Rother). Im Rhd. durchgehend bis zu 16 am 9.2.82 (VB). Wie alljährlich gelegentlich auch Beobachtungen an anderen Orten, z.B. in Lindau in Nähe der Schwanenfütterung 2 am 15.2. und 1 am 20.2. (ES).

Graugans: Im Raum Rad. überwinterten 2 + 1 (Herkunft?, SS), am 8. und 9.2. Rhd. 1 (VB).

Saatgans: Überwinterungstrupps bei Rad. vom 18.12. - 8.3. mit maximal 36 - 40 (GA, AB, SS, U. Rudolph), im Rhd. vom 19.12. - 27.2. maximal 21 am 3.1. (ASö, KMü, B. Porer), im Tägermoos und Erm. vom 18.12. - 7.3. meist 3, maximal 14 am 26.12. (ETha, F. Schmoll), außerdem im Erisk. vom 7.12. - 9.12. 22 - 26 (H. Rother), nach Aussagen eines Landwirts wohl den ganzen Winter bei Langenargen mehr als 40, Kontrollen durch ES am 3. und 5.2. = 43. Im Erisk. wieder 45 am 7.2. und 49 am 9.2. (GK, H. Rother), bei Kirchberg 6 auf dem See am 15.3. (H. Rother), bei Wangen 2 am 2.2. (UW) und an der Stockam. 1 - 3 vom 19.1. - 7.2. (A. Schmidt, HWe).

Rostgans: An der Stockam. vom 29.11. - 7.2. = 5 - 6, am 18.2. noch 4 (A. Schmidt, HWe) - auch im Winter 1980/81 hielten sich hier Rostgänse auf (OR 80).

Löffelente: Bei der WVZ im September und Februar jeweils neue Monatsmaxima mit 679 bzw. 584 Ex., im Januar zudem zweithöchster Wert mit 448 Ex., dagegen Oktoberminimum mit 335 Ex. Bei Wasserburg (Kiesinsel) und Lindau-West seit nunmehr 4 Jahren ab Januar 1978 regelmäßig zwischen Januar und März bis zu 100. Nehmen meist entlang der Strandlinie einzellige Algen auf, z.B. Diatomeenblüten (ES). An der Radam. zwischen 18.12. und 28.2. Anstieg von 135,26 auf 267,38, danach Absinken auf 52,12 bis 21.3. (GA, AB). Am 5.1. im Mark.W. vor Abwasserrohr 165,35 (SS). Am 2.1.82 Steinach 30 (ST).

Tafel-xMoorente: W. Suter sah am 26.2. bei Hemishofen 1♂, das er als wahrscheinlichen Bastard Tafel-xMoorente einordnete (Beschreibung liegt vor, vgl. auch OR 82).

Moorente: Am 15.11. eine bei Wangen (SS), am 27.11. bei Stein a. Rh. 6 (2♂, 1-2♀, 2-3 immat., W. Suter), vom 12.1. - 19.3. im Hafen Kstz. 1♂ unter zahmen Enten (MSch), 23.1. Gottlieben 1 (MSch).

Eisente: Trotz des kalten Winters lediglich Einzelvögel: möglicherweise dasselbe Ex. von Mitte Dezember bis Anfang März im Erm., nämlich am 13.12. (HJ u.a.), 3.1. (ETha), 14.2. (HJ u.a.) und 7.3. (B. Porer, H. J. Pflüger). Vom 5. - 26.1. möglicherweise dieses Ex. bei Kstz.-Horn (RSo). Außerdem 24.1. Diessenhofen 1 (HL u.a.), 21.2. Lindau 1♀ ad (RM), 3. - 24.3. Fb. 1♂ schlicht (VB, Saam, Brunschwiler).

Trauerente: Am 28.11. und 5.2. im Rhd. 1,1 bzw. 0,1 (KMü), am 9.1. Nonnenhorn 0,2 (RM), am 24.1. Immenstaad 1,1 (MH, H. Rother), am 26.1. Gaienhofen 0,1 (GA, AB, UW) und 28.2. - 28.3. Horn/Höri 1♂ immat. (GA, AB, UW, A. Schmidt).

Zwergsäger: Im Rhd. vom 4.12. bis 10.3. durchgehend: zunächst 1♀ bis 23.12., danach Anstieg auf 5,13 am 4.1. und am 8.3. sogar 3,17 (VB, KMü). In den anderen Gebieten extrem geringe Zahlen, z.B. Radam. ab 16.11. 1♀, maximal 3,5 am 8.3. (GA, AB), 17.1. Lipbachmündung (MH, H. Rother) und 22.1. Lindau (ES) je 1, 24.1. Diessenhofen 2♀ und 14.2. Hemishofen 1♀ (HL u.a.), 10.3. Erisk. 1♀ (H.

Rother) und 18.2. Horn 13 (B.Porer).

Mittelsäger: Im Rhd. zwischen 22.11. und 27.2. maximal 3 (VB, KMü), 14.12. Frhf. 1♀ (MH, H.Rother), 20.12. Erisk. 1,1 (H.Rother), 22.12. Radam. 0,6 (GA) und Wangen 30.1. = 2,1 (G.Müller).

Zwergadler: Am 27.11. wird im Sd. ein Vogel der dunklen Phase von einem Graureiher heftig angegriffen, fliegt später nach SW ab (VB, E.Winter). Es handelt sich um den 1. Nachweis seit 1929!

Mäusebussard: Der Winter brachte sehr starke Schneeflichtbewegungen:

18.12. Erisk. 22 nach W (MH)

19.12. Kstz. 57 nach SW (RSO)

20.12. Erisk. 1076 nach W (MH, H.Rother), Kstz.-Allmannsdorf 532 nach SW (RSO), Wollr. 150 nach SW (H.J.Pflüger), Gottlieben 110 nach SW (H.J.Pflüger), Rad. 774 nach W (SS) - zum Teil dieselben Vögel!

21.12. Erisk. 247 nach W (MH), Kstz. 70 nach SW (H.J.Pflüger)

22.12. Erisk. 106 nach W (MH, H.Rother)

24.12. Kstz. 206 nach SW (RSO), Gottlieben 40 nach SW (H.J.Pflüger), Rad.Aachried 200 nach W (SS)

26.12. Frhf. 51 nach W (MH), Kstz. 129 nach SW (RSO)

27.12. Frhf. 31 nach W (MH, H.Rother)

Am 18.1. bei Schnee im Rad.Aachried 80 (U.Rudolph) und am 27.1. 62, davon 42 an einer Fleischfütterung (SS).

Sperber: Dem starken Durchzug im Herbst folgt ein hoher Winterbestand mit mehr als 60 Daten aus allen Teilen des Gebietes mit Schwerpunkt im Raum Rad. (fast tägliche Meldungen).

Habicht: Wie sehr sich diese Art erholt hat, ist aus den Winterzahlen abzulesen: fast 60 Daten, davon etwa die Hälfte aus dem Raum Rad. - hier mit idealer Nahrungsbasis an einer Mülldeponie!

Rotmilan: Mindestens 1 Überwinterer (vielleicht 2 - 3) im Rad. Aachried (GA, AB, U.Rudolph), daneben Feststellungen am 13.12. bei Gottlieben (H.J.Pflüger), 26.12. Nonnenhorn (RM) und 3.2. Langenargen (ES).

Seeadler: Am 12.12. 1 immat. in der Fb. von Kornweihen-♂ angegriffen, am 30.3. ebenfalls 1 immat. von Mäusebussard gehaßt (VB).

Rohrweihe: Zwei Winterdaten: 1♀ am 12.12. Fb. (VB) und am 13.12. Altenrhein (W.Gabathuler) - wohl dasselbe.

Merlin: Im Erm. wieder bis zu 6 Überwinterer, im Oktober und November 3, Dezember und Januar 5, Februar 6 und März wieder 5 (HJ, WZ, J.Steiner, D.Franke u.a.), im Rad.Aachried 1 bis Januar und dann wieder im März (GA, AB), Beobachtungen auch im Föhrenried (K.Wirth), im Rhd. und am Gehrenberg.

Kranich: Nach der letzten Beobachtung am 7.11. (OR 83) zogen am 13.12. 44 Ex. über Baienfurt Richtung Süden - für einen so großen Trupp sehr spät! (K.Wirth).

Kiebitz: Noch im Dezember große Ansammlungen: 351 am 9.12. Erm. (J.Steiner), 13.12. Weitenried 800 - 1000 (K.Hofer) und am 17.12. im Hausener Aachried 500 (K.Burkart) und 640 nach Westen über Moos (GA, AB). Letzte Beobachtungen nach der 1. Schneeperiode Anfang Januar: 2.1. Luxburg 1 (ST), 2. und 3.1. Rad.Aachried 2 - 4 (GA, AB) und 5.1. Erm. 2 (J.Steiner). Zuzug bereits Anfang Februar mit 165 am 7.2. Rad.Aachried (GA, AB).

Goldregenpfeifer: Zwei Dezemberbeobachtungen: 10.12. Langenargen 1 (MH, H.Rother) und am 12.12. sogar 14 im Rhd. (KMü).

Bekassine: Überwinterung von nur 1 - 3 an der Radam. (GA,AB) - Grund dafür sind der hohe Wasserstand und der strenge Winter. Sonst nur einzelne Januarbeobachtungen: 1 - 2 am 12. und 16.1. Stockam. (HWe), 22.1. und 25.1. 1 bzw. 6 Seerhein (H.Fries), 10.1. und 17.1. Hausener Aachried 4 bzw. 1 (H.Annacker). Zuzug Ende Februar mit 24 an der Radam. am 25.2. (GA,AB) und 23 am 28.2. Seerhein (MSch). Bei Bermatingen wird 1 von 8 Ex. am 6.12. von einer Kornweihe geschlagen (H.Rother).

Brachvogel: Am 13.12. weichen erstmals 280 aus dem Rhd. nach Arbon aus (ST). Am 15.12. sind im Rhd. wieder 450 (VB), am 20.12. bei Arbon 311 (A.Saam, A.Pfister, K.Bösch) und am 31.12. im Rhd. 160, dann 6.1. Rhd. 200 und 8.1. Arbon 345 = Höchstzahl (ST). Am 1.2. sind im Rhd. noch 30, bei Arbon 80, am 15.2. im Rhd. 300 (Schlafplatz am Eisrand) und 82 bei Arbon. Eine Gruppe von ca. 20 taucht in Heiden (800mNN) auf (gegen Ende Januar, HSm). Nach dem 23.2. scheinen wieder alle im Rhd. vereinigt zu sein. Neue Schneefälle Ende Februar führten nochmals zur Aufteilung des Trupps. An den kommunizierenden Winterplätzen Rad.Aachried und Erm. überwinterten knapp 100 Brachvögel. Am 1.2. im Wollr. 80, im Rad. Aachried 70 - sicher dieselben (HJ,GA,AB,SS). Auch hier Ausweichen auf Höhenlagen um 600mNN über die Nebelgrenze mit z.T. aperen Hängen, z.B. 5 am 18.1. Schienerberg (G.Müller) und 2 am 27.1. ebenda (UW). Am 27.2. holen rund 30 Ex. im Rhd. aus über 20cm Schneedecke dicke Regenwürmer (VB).

Knutt: Am 26.12. Rhd. 1 (KMü). Die Beobachtung fällt in eine zweitägige Pause mit Westwinden bis Stärke 8 zwischen zwei Kälteperioden.

Sandefling: Am 12.12. Rhd. 3 (KMü). Vorausgegangen waren sechs Tage mit stürmischen Westwinden bis Stärke 8.

Silbermöwe: Auffallende, bisher ungewohnte Ansammlungen an der Radam.: im Winter bis zu 6 immat., aber nur 1 ad, ab 25.2. bis zu 3 ad - mehrmals am nahegelegenen Müllplatz Nahrung suchend - am 24.2. und 13.3. je 1 immat. in Handschwingermauser (GA,AB). Von hier aus gelegentlich bei Horn (GA,AB) und am 24.1. bei Eschenz 1 ad, 3 immat. (HL u.a.). Vom Obersee wurden wie üblich kleine Gruppen bis maximal 10 gemeldet.

Sturmmöwe: Mitte Januar mit 5700 neues Maximum, davon 2600 an der Radam., die sich fast ausschließlich an der Mülldeponie Rickelshausen ernährten, und zwar von Mitte Dezember bis Ende Februar. Anteil der immat. hier nur knapp 20%, einzelne immat. ab 8.3. in Hand- und Armschwingermauser (AB). An der Mülldeponie Bermatingen nur ca. 200 (H.Rother).

Zwergmöwe: Siehe OR 83! Neben 2 Novemberbeobachtungen (20.11. Horn/Untersee 3 immat., AB, und 22.11. Rhd. 1 immat., B.Porer) einige außergewöhnliche Januardaten: 2.1.82 je 1 immat. Rhd. (KMü) und (dieselbe?) Arbon (ST), 22.1. Lindau 1 vorj. (ES) und 26.1. Nonnenhorn 1 ad (RM).

Hartlaubmöwe (*Larus novaehollandiae*): Ein beringter Altvogel von Ende November bis 18.12. in Gaienhofen (AB), später in Stein a.Rh. (7.2., A.Simon, 14.2., HL u.a.) und am 7.3. Hornspitze nach N fliegend (AB). Nach Auskunft des Basler Zoos hat der Vogel (Heimat Südhemisphäre) vom 9. März 1963(!) bis 25.11.1981 im Zoo gelebt.

Dreizchenmöwe: 1 ad mit ölverschmierter Unterseite am 17.12. zunächst im Mooser, dann im Rad. Hafen (GA, W.Fiedler, SS) - Vorausgegangen waren drei Tage mit Windstärken bis zu 8.

Ringeltaube: Zwischen den letzten Schneeflüchtern (4. und 19.12., Erisk. je 1, MH) und dem extrem frühen Heimzugsbeginn (5.2. Erisk. 14, GK, und 6.2. dort nochmals 2 nach NE, MH) liegen nur 6 Wochen mit einer einzigen Beobachtung: 1.1.82 Mindelsee 1 (B.Porer).

Schleiereule: SS wurden 6 Ex. aus der Umgebung Rad.-Singen tot gebracht, THI fand bei Kstz. 1 tot und konnte 2 erfolgreich im Käfig überwintern. Beobachtungen: 8.12. Erisk. 1 (H.Rother), 1.1.82 Hengnau Li 1 (ES) und Jan./Febr. bei Kstz. 2 (THI).

Waldohreule: Am 27.2. an einem bekannten Schlafplatz bei Lauterach 31!(ASÖ). Ob den ganzen Winter?

Heidelerche: Am 4.12. im Erisk. 2 Schneeflüchter (MH). Weitere Spätdaten: 18./19.12. Rad.Aachried 2 und 7.1. dort nochmals 1 (GA, AB).

Feldlerche: Der 2. schneereiche Winter nacheinander spiegelte sich sehr deutlich in den Winterbeobachtungen wider. Wie im Vorjahr nur wenige Januarbeobachtungen (=13). Die Schneefälle Anfang Januar vertrieben die letzten größeren Trupps: 7.1. Tägermoos 20 (ETha) und Rad.Aachried 14 (GA, AB), 8.1. Güttingen 20 (ST) und Tägermoos 30 (ETha), ab 12.1. nur noch einzelne bei Rad., Nonnenhorn, in Kstz. und auf der Reichenau, ausnahmsweise 6 am 23.1. bei Espasingen (HWe).

Rauchschwalbe: Spätdaten - wie üblich - vom Untersee: 14.11. Eschenz 8 (HL u.a.) und 24. bis 27.11. Kstz. 1 - 2 (B.Porer, HJ).

Wasserpieper: Am Schlafplatz im Rad.Aachried Anfang November bis 102, am 12.12. noch 15 und im Januar nur noch 4 (GA, AB). Im Wollr. war am 13.12. der Schlafplatz am Mühlegraben nicht besetzt, am 24.1. wurden aber 14 abends ins Schilf einfallende gezählt (HJ). Leider unterblieben weitere Kontrollen an den Schlafplätzen. Insgesamt dürften nur sehr wenige Wasserpieper überwintert haben, denn es wurden lediglich zwei Januardaten gemeldet. Umso auffälliger war eine Versammlung von 77 Ex. am 4.2. in einem Apfelbaum bei Rad.-Güttingen (U.Rudolph).

Raubwürger: Neben der Überwinterung eines Ex. am Mindelsee (GT) nur noch 5 Januar- und 2 Februardaten vom gesamten Seegebiet.

Seidenschwanz: Am 12.12. Lindau 1 (ES), am 14.1. Romanshorn 10 (A.Brunschwiler), am 26.1. Frhf. 2 (H.Rother) und 9.2. Lustenau 1 (KMü).

Wasseramsel: Wieder zahlreiche Beobachtungen vom Seeufer: Mitte November bis Mitte Dezember im Rhd. bis 4 (VB, KMü u.a.), 14.11. bei Schachen 2 und an der Laiblachmündung 1 (ES), 18.11. bei Güttingen TG 1 (GA, AB, L.Koller), 12.12. in Lindau 2 (ES), 13.12. in Bregenz 2 (VB) und 7.2. bei Tägerwilen 1 (ETha).

Alpenbraunelle: Am 27.12. auf dem Pfänder 6 und am 22.2. noch 1 (ES).

Zilpzalp: Am 25.12., also eine Woche nach dem Schneefall, 1 an der Stockam. (HWe).

Mönchsgrasmücke: Vom 24. - 29.12. in Nonnenhorn 1♂ am Futterhaus (RM). In Kreuzlingen überwinterte 1♂ an einer Futterstelle - Randdaten 24.1. bis 5.4., der Vogel verteidigte die Futterglocke gegen Kohl- und Blaumeisen (MSch).

Sommergoldhähnchen: Noch am 12.1. in Kstz. 1 (B.Porer).

Gartenrotschwanz: Spätdatum: 10.11. Immenstaad 1♂ frischtot unter einem Fenster (BS).

Hausrotschwanz: Trotz des strengen Winters viele Beobachtungen: 29.11. Schanderied 1 (HWe), 8.12. Kstz.Hafenmauer 1 ad♂ (HJ), 9.12. Kstz.Stad 1 schlicht (B.Porer), 12.12. Lindau 1 schlicht (RM,ES), 18.1. Rad.Innenstadt 1 schlicht (U.Rudolph), 2.2. Tägermoos 1 schlicht (MSch) und 13.2. Moos 1 schlicht (AB).

Naumannsdrossel: Vom 12. - 24.1. und wieder vom 22. - 26.2. ein junges ♀ an einer Futterstelle in Romanshorn - genaue Beschreibung und zahlreiche Farbfotos liegen vor (PW), vorbehaltlich der Anerkennung durch die schweizerische Seltenheitskommission. Erstnachweis für den Bodensee.

Wacholderdrossel: Noch am 4.12. bei Immenstaad 6000 - 8000 Schneeflüchter, danach fast keine mehr (BS).

Amsel: Am 19.12. über Immenstaad von 11 - 15 Uhr ca. 1800 Schneeflüchter nach W (BS), am 20.12. auch 225 über das Erisk. nach W (H.Rother).

Bartmeise: Außer im Wollr. auch bis zu 30 an der Radam. (27.12. D.Gielen), 6 - 7 am 22.11. auf der Mett. (GA,AB) und 3 am 2.1. im Rhd. (KMü). Im Januar stark abnehmende Zahl: 14.1. Wollr. noch 15, am 18.1. dort noch 2, dann keine mehr!! An der Radam. am 11.1. noch über 5, am 24.1. noch 1 - 2 (GA,AB) und an der Stockam. am 31.1. noch 1 (SS). Seitdem gibt es keine Beobachtungen mehr - es ist bekannt, daß Bartmeisen strenge Winter nicht aushalten, wenn sich ihr Magen in Wärmeperioden schon auf Insektennahrung umgestellt hat.

Beutelmeise: Nach dem starken Durchzug im Herbst noch 7 Beobachtungen im Dezember: 13.-19.12. Radam. 1 (GA,AB), 1. und 2.12. Wollr. 1 (J.Steiner), 13.12. Reichenaudamm 1 (H.B.Schikora), am selben Tag bei Triboltingen 2 nach W (HJ,MSch) und Mett. 1 nach W (SS).

Grauanmer: Am 7.1. bei Moos/Bankholzen 2 und am 9.2. sogar 23, davon einige singend (GA,AB).

Zaunammer: Am 14.2. bei Horn/Untersee 1 (UW).

Zippammer: Am 20.12. in Kstz. 1♀ (B.Porer).

Schneeammer: 4 am 7.11. und 3 am 10.11. im Rhd. (VB).

Saatkrähe: Trotz des schneereichen Winters zwischen 3000 und 3600 vom 15.11. - 31.1. am Schlafplatz Bregenz-Mehrerau (VB). In anderen Gebieten unter 500.

Nebelkrähe: Müllplatzbeobachtungen von Rickelshausen bei Rad. (28.2. eine fast reinrassig, GA, A.Schmidt) und von Bermatingen (13.2. eine reinrassige, 19.2. zwei reinrassige und 3 Bastarde, 7.3. nochmals 1, MH, H.Rother, BS).

Kurzkomentar zur

Wasservogelzählung Bodensee 1981/82

(Tabelle nächste Seite!)

Zu den schon in den vergangenen Wintern sich anbahnenden Entwicklungen "Rückgang der Nahrungsbasis an Muscheln und Fischen" kamen im vergangenen Winter zwei weitere negative Phänomene hinzu:
ein strenger Winter mit dem Zufrieren von Flachwasserbuchten
und ein übermäßig hoher Wasserstand den ganzen Winter hindurch.
Nahezu alle Wasservogelarten waren schwach vertreten. Einige Einzelbefunde:

Ergebnisse der Wasservogelzählung Bodensee 1981/82:

	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
Pegel Kstz.	352	429	370	348	340	329	303
Prachtaucher			8	2	16	8	12
Sterntaucher					1		1
Eistaucher					1		
Gelbschnabel-Eist.					1	1	
Haubentaucher	3200	2300	1260	1440	1750	2100	2250
Rothalstaucher	11	11	7	8	7	4	2
Ohrentaucher			1	1	1		1
Schwarzhalstaucher	380	170	150	140	100	65	55
Zwergtaucher	670	570	460	490	430	400	490
Kormoran	7	180	450	390	340	370	280
Graureiher	140	160	110	140	100	110	100
Singschwan			4	27	62	69	40
Höckerschwan	1740	930	710	570	590	600	590
Saatgans					38	40	6
Graugans			3	2	3	2	2
Brandgans	3			3	3	2	1
Rostgans					6		
Kanadagans			14	10	10	11	
Stockente	6900	6900	10000	17000	9300	22000	15000
Krickente	570	150	500	2100	500	1270	1900
Knäkenente	17						170
Schnatterente	1900	810	1400	600	400	580	500
Pfeifente	16	55	97	180	51	91	97
Spießente	50	24	33	86	27	60	200
Löffelente	680	340	1100	890	450	580	420
Kolbenente	1180	3200	1300	84	10	21	110
Tafelente	11000	39000	29000	21000	5700	3100	1600
Moorente	1	4	1	2	2		1
Reiherente	4500	37000	61000	49000	24000	16000	7400
Bergente			5	7	1	13	7
Schellente	25	28	1700	4500	5400	4400	3000
Samtente		16	1	9	8	14	7
Trauerente	1		1		3		1
Eiderente	59	3	46	62	106	54	30
Eisente				1	1	1	
Gänsesäger	280	110	170	240	340	340	290
Mittelsäger			1	5		1	2
Zwergsäger				6	9	18	2
Bläbhuhn	20000	37000	51000	28000	14000	15000	15000
<u>Wasservogel gesamt</u>	<u>54000</u>	<u>129000</u>	<u>161000</u>	<u>128000</u>	<u>64000</u>	<u>67000</u>	<u>50000</u>
Lachmöwe			23000		21000		
Sturmmöwe			1800		5700		
Silbermöwe			55		37		
Heringsmöwe			7		6		
Zwergmöwe			3		1		
Eisvogel	6	4	12	12	12	1	5

Fischfresser erreichten nur noch einen Anteil von 3,5% an der Wasservogel-Wintersumme (in den sechziger Jahren waren es über 10%). Neben den Tauchern, Sägern und Graureihern war erstmals auch der Kormoran von einem (leichten) Rückgang betroffen.
Höckerschwan: Mit Ausnahme September (normaler Wasserstand!) gingen

die Zahlen auf die Werte der sechziger Jahre zurück. Eine "Bestandslenkung" sollte von nun an auf jeden Fall unterbleiben - die Natur kann das offenbar besser!

Gründelenten: Einzig die Löffelente als wasserstandsunabhängiger Nahrungsspezialist konnte die zunehmende Tendenz fortsetzen. Auffallend die hohen Zahlen bei allen Gründelenten im März, vor allem Knäkente!

Eisvogel: Nach mehreren schwachen Wintern ein recht hoher Bestand, dieser Art kommt der hohe Wasserstand offenbar gelegen! SS

- - - - -
Avifauna Bodensee

Vom 5. bis 9. April tagte die Redaktionskommission in Rad., nachdem bis auf ganz wenige Ausnahmen alle Artbearbeitungen fertiggestellt waren. Etwa 8 Arten wurden während der Sitzungen genau durchgesehen und überarbeitet. Dabei ergaben sich auch leichte Veränderungen grundsätzlicher Art für die anderen Arten. Jede Artbearbeitung wird nun von einem Redaktionsmitglied noch einmal korrigiert, ebenso der "Allgemeine Teil". Vom 12. - 24.7. findet die Endredaktion statt, danach erfolgt die Reinschrift und ab Herbst 1982 der Druck, so daß das Buch 1983 erscheinen kann. Es wird wegen der Verbreitungskarten im DIN A4-Format herauskommen und zahlreiche Graphiken und Luftbilder enthalten.

Einzelne Artbearbeiter sind auf Lücken im Material gestoßen, die sich vielleicht durch die folgenden Hinweise schließen lassen:

Rohrdommel: Hat jemand seit 1970 Balzrufe im Frühjahr gehört? Bitte Nachricht an HSm oder HJ oder SS.

Buntspecht: Kennt jemand Bruten innerhalb von Ortschaften? In Parks oder Ufergehölzen? Gibt es in diesen Biotopen sichere Brutnachweise? Entfernung zum nächsten Wald? Nachricht an HSm oder HJ oder SS.

Grauschnäpper: Seit 1970 liegen nur ganz wenige Erstdaten (vor dem 12. Mai) vor. Sie sind für die Errechnung eines durchschnittlichen Ankunftsdatums notwendig! Nachricht an ES oder HJ oder SS.

Schwanzmeise: Das Datenmaterial ist extrem dürftig! BS bittet um Mitteilung aller Beobachtungen, insbesondere von weißköpfigen Wintertrupps und von Bruten (genaue Biotopsangabe!) - Anschrift: B.Schürenberg Kapellenweg 46, D-7759 Immenstaad.

Insbesondere die Rasterkartierer sind aufgerufen, seltenere Arten nachträglich zu melden, die 1980 und 1981 in den Rastern aus Zeitgründen übersehen worden sind und nun 1982 festgestellt wurden, z.B. Schwanzmeise, Grün- und Grauspecht, Dohle u.a.

Für die Reinschrift der Avifauna ab August 1982 suchen wir noch

Zeichner mit Erfahrungen im graphischen Zeichnen, es müssen allerdings alle Graphiken von einem Zeichner erstellt werden oder alle Bodenseeskizzen mit der zahlenmäßigen Verteilung der Durchzügler.

Schreiber, die einen Teil der umfangreichen Schreibmaschinenarbeit übernehmen können.

Geldgeber: je mehr Spender, umso besser kann die Ausstattung des Buches mit Fotos sein.

Meldungen für den Rundbrief:

Seitdem die baden-württembergischen Meldekärtchen nicht mehr in Gebrauch sind, erreichen uns mehr und mehr kuriose Meldekärtchen. Dadurch ist oft so viel Mehraufwand beim Bearbeiten notwendig, daß manche Daten gar nicht voll berücksichtigt werden können. Die häufigsten Fehler sind:

- o Mehrere Arten auf einem Kärtchen oder einer Liste - eine Bearbeitung ist hier nicht möglich!
- o Mehr oder weniger erhebliche Abweichungen vom Postkartenformat!
- o Kartonstärken bis zu mehreren Millimetern - das ist eine Platzfrage beim Aufbewahren!
- o Vergessen wichtiger Daten, z.B. oft Name des Beobachters!

Wie soll ein Meldekärtchen aussehen?

Format genau DIN A6 = Postkartengröße, normale Schreibpapierstärke (DIN A4-Bögen zweimal durchschneiden).

Aufbau:

Artname

Datum/Jahr Ex. Ort

Name des Beobachters(Stempel)

Es können auch mehrere Beobachtungen derselben Vogelart auf einem Kärtchen gemeldet werden!

Wir bedanken uns herzlich für die Einhaltung dieser Hinweise, die von der Mehrheit der Einsender schon lange beachtet wurden.

- - - - -

Spenden

Wir bedanken uns ganz herzlich für die auf unseren Konten 724.810.01 bei der Schweiz. Bankgesellschaft Kreuzlingen und 660 22658 00 bei der Baden-Württ. Bank Konstanz eingegangenen Spenden, die für die laufenden Rundbriefkosten, vor allem aber für die Finanzierung der Avifauna verwendet werden:

P.Aichelberger 80.-DM, N.v.Bodman 30.-DM, W.Gubler 300.-sFr., L.Koller 400.-DM, E.Meindl 40.-DM, Dr.R.Prinzinger 50.-DM, S.Trösch 30.-sFr., K.Wirth 25.-DM und Prof.Dr.W.Wüst 50.-DM.

- - - - -

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über das Frühjahr 1982. Wir erbitten Ihre Meldungen bis spätestens 15.Juni 1982 an

Harald Jacoby, Beyerlestr.22, D-775 Konstanz, Tel.07531/65633.